



Bist Du bereit ein Original zu sein ?

Ist nicht unser gesamtes Bestreben der Selbstverwirklichung und Individualisierung genau darauf ausgerichtet jenes unverwechselbare Original zu sein?.... Arno Grün machte das Zitat populär: «-Wir werden als Originale geboren und sterben als Kopien» Was braucht es also in unserer Persönlichkeitsentwicklung mehr um wir selbst zu werden, statt uns durch äußeren Einfluss von unserem Wesenskern zu entfremden? Und, was lässt uns mehr wir selbst werden, bzw. führt mehr dazu, dass wir zu eine Kopie werden?

Werde was Du im Kern bist! - Nicht was man aus Dir machen will.

Nun dafür ist es für uns erst einmal wichtig die nicht bewusste Prägung und Konditionierung, die uns von Kindheit an wiederfahren ist, zu erkennen. In unseren Workshops finden wir diese Muster heraus und Schritt 1 - durch Erkennen und Bewusstwerden können wir überhaupt kognitiv bemerken, wo wir fremden, übernommenen Mustern aus unserer Kindheit folgen.

Diese Zivilisation bringt Menschen hervor, die standardisiert sind, die Angst haben in Ihrem Umfeld nicht akzeptiert zu werden und daher als Außenseiter zu gelten. Dies ist besonders paradox, da sich doch heute alle sehr um ihren Style, ihren Weg bemühen und sich für Individualisten halten. Dies mündet in der These, die der Dichter Edward Young bereits im 17. Jh. folgendermaßen sehr treffend formulierte: «Wir werden als Originale geboren, sterben aber als Kopien.»

Hier wird seine Annahme in den letzten Jahrzehnten kaum an Gültigkeit verloren haben.

Neben dem Erkennen der Konditionierungen und Prägungen gilt es sich das eigene Denken und die eigenen Überzeugungen bewusst zu machen, sowie dann neu zu kultivieren. Dies macht Sinn, nachdem wir uns der verwurzelten Überzeugungen unserer Vergangenheit bewusst geworden sind um uns dann, nun bewusst, für neue Gedanken und neue Überzeugungen zu entscheiden. Dies bedarf oft der energetischen Ablösung alter Muster und Glaubenssätze um dann ein, im wahrsten Sinne, freies geistiges Feld für neue Überzeugungen zu bereiten. Dies wird dann die Basis unserer neuen bewusst erschaffenen Zukunft. Die wir natürlich hegen und pflegen durch bewusste neue Gedanken, Verhaltensweisen und Emotionen auf die wir uns im Alltag ausrichten. So lassen wir ein neues Leben entstehen. Wir kultivieren quasi unseren mentalen Garten des Geistes oder bewussten Gewahrseins. Kultivierung erfordert bewusste Entscheidungen - man muss den Boden bereiten, düngen und die Saat bewusst ausbringen um ein harmonisches Feld für gedeihliches Wachstum zu bereiten. Die neuen Gedanken und Emotionen sind quasi der Dünger und das Wasser auf unserem bereiteten Feld, welches wir bewusst als Projekt unseres Geistes angehen. Wie Sie dafür die alten Schleifen Muster und Routinen erkennen und durchbrechen, lernen Sie mit den **Energetischen Methoden der Quantensprünge**.

Auch unser Geist braucht „achtsame Zuwendung“ wir kultivieren quasi unsere Aufmerksamkeit über die Themen mit denen wir uns beschäftigen. Dabei bedeutet kultivieren eine sorgsame Auswahl der Themen mit denen wir uns beschäftigen, statt das unser Geist, wie gewohnt zufällig, nach Lust und Laune sich mal dem einen, mal einem anderen Thema unkontrolliert nachhängt. Durch Ihre bewussten Schritte auf Ihre Ziele und diese gezielt neue Ausrichtung über Zufall und erhöhen damit die Wahrscheinlichkeit Ihres Erfolges. Sie möchten, dass Ihre Aktivitäten fruchten und eine

reiche Ernte erbringen? Diese Achtsamkeit, die Sie auf Ihr Gewahrsein richten, transformiert Ihr Ich in eine neue Realität. Ihr neues Gewahrsein kultiviert Ihren Geist und wird Ihnen damit eine Ernte mit reichen Früchten einfahren.

Wann beginnen Sie Ihren Garten des Geistes nachhaltig zu hegen und pflegen?

Holen Sie sich hier noch mehr Infos und die ersten Schritte.